

Niederschrift

zur 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 20.05.2010	18:00 - 19:35 Uhr	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Fürstenwalde e.V. Geschäftsstelle Lotichiusstraße 36

Anwesenheit

Fraktion DIE LINKE.

Monika Fiedler , Martin Gollmer , Käthe Radom , Jurik Stiller , Stephan Wende Vertretung für Lothar Nachtigall,

CDU-Fraktion

Jürgen Teichmann ,

SPD-Fraktion

Helga Bluschke , Klaus Runge , Anja von Collrepp Vertretung für Elke Wagner,

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel ab 18.35 Uhr, Petra Schumann ,

Sachkundige BürgerInnen

Sebastian Bernhardt , Ines Jeske , Hans-Joachim Lachmann , Jürgen Lüder ,

Gäste

Frau Kilian Leiterin der AWO, Herr Dr. Oehler Leiter der Kulturfabrik, Herr Strohfeldt Leiter des Museums und Herr Eggers von der MOZ

Abwesend

Vorsitz

Elke Wagner ,

Fraktion DIE LINKE.

Lothar Nachtigall ,

CDU-Fraktion

Wolfgang Petenati ,

FDP-Fraktion

Lutz König ,

Sachkundige BürgerInnen

Konrad Fickelscher ,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Schumann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste. Sogleich bedankt sie sich bei Frau Kilian für die Bereitstellung der Räumlichkeiten der AWO.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschuss bestätigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 14. Sitzung

Die Niederschrift der 14. Sitzung wird bestätigt.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen der Vorsitzenden

Es gibt keine Informationen der Vorsitzenden.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Informationen und Erläuterungen zur Tätigkeit der AWO (Frau Kilian)

Frau Kilian, die Leiterin der Geschäftsstelle der AWO, stellt zunächst die verschiedenen Einrichtungen in der Stadt Fürstenwalde vor. Darunter sind vier Seniorenbegegnungsstätten, die mit ihrem umfangreichen Veranstaltungsgebot sehr gut angenommen werden. Eine ständig hohe Zahl von zufriedenen Seniorinnen und Senioren, die das Angebot nutzen, belegt dies eindrucksvoll. Insgesamt sind für die AWO 258 Beschäftigte tätig. Davon jedoch viele dankenswerter Weise ehrenamtlich. Abschließend geht Frau Kilian auf die Finanzierungen und die Aufteilung des Zuschusses ein.

Das Präsentationsmaterial ist in der Anlage 1 beigelegt.

TOP 6.2 Darstellung der finanziellen Situation des Museum der Stadt (Berichterstattung Dr. Oehler, Herr Strohfeld)

Dr. Oehler spricht zur finanziellen Situation des Museums und geht auf die Förderungen der Stadt, des Landkreises und Sonstige ein. Laut Vertrag zwischen der Stadt Fürstenwalde und der Kulturfabrik vom 27.03.2003, zur Betreibung des Museums ist die Zweckbindung geregelt. Dr. Oehler erläutert den vorläufigen Stand der Verwendung der Zuschüsse der Stadt Fürstenwalde für das Museum auf der Grundlage des vorläufigen Betriebsergebnisses von 2006 bis 2009. Für diesen Zeitraum zeigt er die Kostenentwicklung der Positionen Personalkosten, Gagen, Honorare für externe Mitarbeiter und die Personalkosten für die Magazinierung, Archivierung, Konservierung und die Bestandspflege auf. Er zählt die Maßnahmen zur Verbesserung der Situation bei Bestandspflege- und Erhaltung, Magazinierung, Archivierung nach dem Übergang in das neue Museum 2006 auf

und stellt die Ergebnisse dar. Dr. Oehler geht auf die Personalstunden ein, die sich seit 2006 mehr als verdoppelt haben und zeigt die Entwicklung der Personalkosten auf. Zum Abschluss seiner Präsentation schildert er das Hauptproblem des Museums, dass der Keller der Kulturfabrik für die Lagerung des Bestandes ungeeignet ist.

Nähere Ausführungen und Zahlenwerk können Sie aus der Anlage 2 entnehmen.

Die Situation des Museums wird noch einmal ergänzend durch Herrn Strohfeldt erläutert. Insgesamt wurde mit dem Umzug in die neuen Räume eine durchaus zufriedenstellende Lösung erreicht. Ausnahme bilden die Räumlichkeiten im Keller der Kulturfabrik. Diese können auf Grund der hohen Feuchtigkeit definitiv nur als Übergangslösung gesehen werden.

Auf weitere Anfragen von Frau Fiedler und Herrn Wende zu den Mängeln im Bereich der Räumlichkeiten der Kulturfabrik, stellt Herr Diedrich fest, dass sich die Verwaltung dieser Problematik bewusst ist und an Lösungen einer Verbesserung arbeitet.

TOP 6.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Produkterweiterung Museum/Sicherung des Bestandes

Die Stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass der hier vorliegende Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen bei der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorlag und zur Beratung an den Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen verwiesen wurde.

Frau Schumann zitiert den vorliegenden Antrag: „Wir beantragen hierdurch die Aufnahme der Sicherung des Bestandes der Museumsexponate in Form von konservatorischen und präventiverhaltenden Maßnahmen in die Produktbeschreibung 252 in den Haushaltsplan“.

Frau Schumann eröffnete die Diskussionsrunde worauf Herr Dr. Oehler nochmals hinweist, dass alle Aufgaben des Museums im Vertrag geregelt sind und das er eine bindende Verpflichtung darstellt. Herr Teichmann von der CDU-Fraktion bestärkt die Aussagen von Herrn Dr. Oehler. Herr Wende sieht den vorliegenden Antrag als Instrument der Steuerung für die Abgeordneten. Herr Gollmer von der Fraktion Die Linke, der sachkundige Bürger Herr Lüder und Herr Diedrich von der Stadtverwaltung beteiligten sich ebenfalls an der Diskussion. Auf Nachfrage von Frau Schumann an Herrn Dr. Oehler ob der Vertrag ausreichend praktikabel und gut umsetzbar ist, antwortete er: „ja Veränderungen sind nicht notwendig“.

Auf Hinweis von Herrn Gollmer formuliert die Stellvertretende Vorsitzende den Wortlaut der Abstimmung wie folgt: „Wir befinden jetzt darüber, ob wir den Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen befürworten und die Aufgabenbeschreibung mit aufnehmen werden“.

Im Ergebnis der Abstimmung stellt Frau Schumann fest, dass der Ausschuss für Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen der Stadtverordnetenversammlung empfiehlt, den Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen abzulehnen.

Ja 1 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Herr Diedrich informiert den Ausschuss über den Stand der Vorbereitungen auf das 17. Fürstenwalder Frühlingsfest. Er spricht zum Organisatorischen (Infomaterial, Parkhinweise und zu den Absperungen, zum Ablauf des Festes (Delegation, Betreuung der Gäste u.s.w.) und zu den Höhepunkten. Der Fachgruppenleiter der Fachgruppe Kultur und Sport erwähnt lobenswert die Spendenbereitschaft der Unternehmen unserer Stadt (Stand ca.: 36.000,00 €).

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Wende von der Fraktion Die Linke erinnert noch einmal an den Termin der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Kultur, Soziales und Gleichstellungsfragen am 01.06.2010 im Alten Rathaus. Thema ist das Sportforum an der Bäderbahn sowie Informationen zum Um- und Ausbau des Alten Rathauses.

Aus der Fachgruppe Jugend- und Jugendsozialarbeit informiert der sachkundige Einwohner Herr Bernhardt den Ausschuss, dass jede Einrichtung halbjährlich ihre Tätigkeiten bei der Stadt in statistischer Form abrechnet. Er schlägt vor, dass die Einrichtungen dazu noch Ergänzungen machen und z.B. Problemlagen wie Schulabbrecher oder Alkoholsüchtige, Eindrücke, Veränderungen in der Arbeit mit den Jugendlichen aufzuführen.

Des weiteren bittet er im Namen der Jugend- und Jugendsozialarbeiter, dass die Sitzungen des Sozialausschusses mehr in die Jugendeinrichtungen verlegt werden.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Es liegen keine Tagesordnungspunkte für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor. Somit entfällt der nichtöffentliche Sitzungsteil.

Die Niederschrift umfasst 4 Seiten mit 2 Anlagen.

Petra Schumann
Stellvertretende Vorsitzende

Elke Stein
Schriftführerin
